

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 76 (1989)  
**Heft:** 3: Architektur auf dem Papier = L'architecture sur le papier = Architecture on paper

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wettbewerbsankündigung

Zweistufiger Ideen- und Realisierungswettbewerb für den Neubau eines Dienstgebäudes des Europäischen Patentamts, Zweigstelle Den Haag.

## Zulassungsbereich

Folgende 13 Mitgliedsstaaten der EPO:

- |                              |                          |
|------------------------------|--------------------------|
| – Belgien                    | – Luxemburg              |
| – Bundesrepublik Deutschland | – Österreich             |
| – Frankreich                 | – Schweden               |
| – Griechenland               | – Schweiz                |
| – Italien                    | – Spanien                |
| – Liechtenstein              | – Vereinigtes Königreich |

## Abgabetermin

1. Stufe 31. 5. 1989
2. Stufe 20.10.1989

## Auslober

Die Europäische Patentorganisation (EPO).

## Teilnehmer

Alle europäischen Architekten, die den Nachweis erbringen, dass sie spätestens seit dem 1. Januar 1989 berechtigt sind, in einem der aufgeführten Mitgliedsstaaten der Europäischen Patentorganisation als Architekt zu praktizieren; die Teilnahme von Studierenden ist ausgeschlossen.

## Fachpreisrichter

Prof. Max Bächer, Darmstadt  
Architekt Lenart Bergström, Stockholm  
Prof. Christian Cirić, Barcelona  
Architekt C. Dupavillon, Paris  
Prof. Herman Hertzberger, Amsterdam  
Prof. Wilhelm Holzbauer, Wien  
Dott. Arch. Elio Luzzi, Turin  
Architekt Richard Rogers, London

## Stellvertreter

Architekt L. Kroll, Brüssel  
Architekt N. Pizzoli, Bern  
Professor J. Weber (LU), Hamburg  
Architekt V. Sgoutas, Athen

## Bearbeitungshonorare, Preise und Ankäufe

### 1. Stufe «Ideenwettbewerb»

Die Verfasser der 10 besten Arbeiten erhalten ein Bearbeitungshonorar von je 25 000,- DM.

### 2. Stufe «Realisierungswettbewerb»

Die 10 Preisträger der 1. Stufe nehmen an dem Wettbewerb der 2. Stufe teil und erhalten dafür ein Bearbeitungshonorar von je 30 000,- DM.

## Preise

- |                  |              |
|------------------|--------------|
| 1. Preis:        | 50 000,- DM  |
| 2. Preis:        | 40 000,- DM  |
| 3. Preis:        | 30 000,- DM  |
| 4. Preis:        | 25 000,- DM  |
| 5. Preis:        | 15 000,- DM  |
| 5 Ankäufe        | 50 000,- DM  |
| Gesamtpreissumme | 760 000,- DM |

## Aufgabenprogramm

Aufgabe des Wettbewerbs ist die Planung eines allen Anforderungen eines international tätigen, naturwissenschaftlich-technisch orientierten Dienstleistungsunternehmens entsprechendes Bürogebäude mit zentralen EDV-Anlagen, Sozial- und Sporteinrichtungen und einem mittleren Konferenzzentrum. Vorzusehen ist ferner die geschlossene Unterbringung des Niederländischen Patentamts (ca. 200 Beschäftigte) mit seiner öffentlich zugänglichen Bibliothek.

Der Raumbedarf geht von folgenden Hauptnutzflächen aus:

– Bürobereich	
Büroflächen	rd. 34 000 m <sup>2</sup> HNF
Sonderflächen	ca. 19 000 m <sup>2</sup> HNF
– Sonderbereich I	
Verwaltung	1 650 m <sup>2</sup> HNF
– Sonderbereiche II	
Pers.-Restaurant	5 000 m <sup>2</sup> HNF
Konferenzzentrum	6 000 m <sup>2</sup> HNF
– Sonderbereiche III	
Sozial- und Sportzentrum	1 800 m <sup>2</sup> HNF
– EDV-Statistikbereich	6 400 m <sup>2</sup> HNF
– Niederländisches Patentamt	8 030 m <sup>2</sup> HNF

Außerdem sollen in einer Tiefgarage 1200 PKW-Stellplätze untergebracht werden.

Das Baugrundstück liegt im nordwestlichen Grenzbereich der Gemeinde Leidschendam, unmittelbar an die Ostgrenze der Gemeinde Voorburg und die viergleisige Bahnlinie Den Haag–Amsterdam angrenzend.

## Leistungen

### 1. Stufe:

Lageplan Massstab 1:1000 mit Eintragung aller Gebäude, Außenanlagen und Verkehrserschließung. Grundrisse. Ansichten und die zum Verständnis des Entwurfs erforderlichen Schnitte Massstab 1:500, Erdgeschossgrundriss Massstab 1:500 mit Verkehrserschließung, Baumassenmodell Massstab 1:500, Erläuterungsbericht, Berechnungen.

### 2. Stufe:

Kooperatives Verfahren mit den Verfassern der 10 besten Arbeiten der 1. Stufe.

## Unterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen können ab 24.2.1989 beim Europäischen Patentamt München, Erhardtstrasse 27, am Schalter der Annahmestelle, Montag mit Freitag, in der Zeit von 8.00 bis 15.30 Uhr bis spätestens 14. April 1989 abgeholt oder schriftlich angefordert werden.

Voraussetzung für die Aushändigung der Unterlagen ist die vorherige Einzahlung einer Schutzgebühr von 250,- DM auf das Konto-Nr. 3338 800 des Europäischen Patentamts München, Dresden Bank München (BLZ.: 700 800 00), mit dem Vermerk «Architektenwettbewerb Europäisches Patentamt Den Haag Nr. 20 379 022, die durch Vorlage des abgestempelten Einzahlungsbelegs nachgewiesen werden muss.

## Rückfragen

Können bis 24.3.1989 schriftlich an den Auslober gerichtet werden.

# Profis stellen höchste Ansprüche. Mit Recht.

Denn Zeichenprofis sind auf einen Feinminenstift angewiesen, der immer zuverlässig funktioniert.

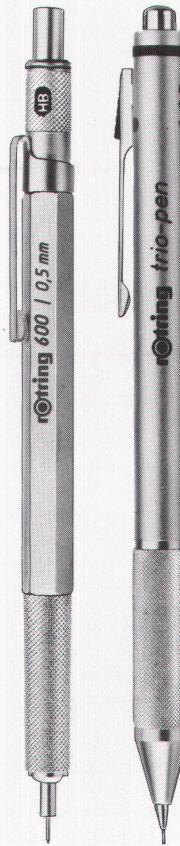
Und der die Hand nicht vorzeitig ermüdet.

Ohne Zweifel:

rotring Feinminenstifte

erfüllen auch

Ihre hohen Ansprüche!



- Ergonomisches Design.  
Dadurch lässt sich der Stift sicher halten und führen, ohne dass die Hand dabei verkrampft.
- Zuverlässige Mechanik.
- Hochelastische hi-Polymerminen.  
Ersatzminen und ein Radierer im Druckknopf helfen über Pannen und Fehler hinweg.
- Für jedes Portemonnaie und für jeden Geschmack. Vom einfachen, zuverlässigen Modell aus Kunststoff ab Fr. 4.90 bis zum raffinierten rotring Trio-Pen aus hochwertigem, verchromtem Metall zu Fr. 35.-. Oder Geräte mit taschensichner, vollversenkbare Schreibspitze.
- In Fachgeschäften der Büro- und Zeichenbedarfsbranche.

Möchten Sie mehr über rotring

Feinminenstifte wissen?

Wir senden Ihnen den illustrierten, farbigen Sortimentsprospekt!

# rotring

zeichnen und schreiben

## BON

Name \_\_\_\_\_

für 1 Sortimentsprospekt

Vorname \_\_\_\_\_

über rotring

in Firma \_\_\_\_\_

Feinminenstifte

Adresse \_\_\_\_\_

rotring (Schweiz) AG

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Postfach, 8953 Dietikon

